

So funktioniert's:



- Saatgut auswählen und mitnehmen
- Saatgut zuhause aussäen (Garten, Balkon oder Fensterbank)
- Sich an Blüten oder Gemüse erfreuen
- Neues Saatgut ernten und trocknen
- Samen verpacken und beschriften
- Saatgut in die Bibliothek bringen

Dies trägt nicht nur zum Artenschutz bei, sondern fördert auch das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und individuelles Handeln im Einklang mit der Umwelt. Die Bücherei bietet außerdem interessante Literatur zu diesem Thema an und plant im kommenden Jahr Workshops und Weiterbildungsprogramme.

Eine Kooperation mit: Arche Noah, „Natur im Garten“, Treffpunkt Bibliothek, Land Niederösterreich.

VORGEHEN BEI DER SAATGUTGEWINNUNG:

Samenfeste Gemüse, Kräuter oder Blumen (keine F1-Hybriden) im Garten oder im Topf auf der Fensterbank aussäen, markieren und beschriften. Wenn die Pflanze ausgewachsen ist, eine oder mehrere besonders schöne und gesunde Pflanzen auswählen und nicht ernten bzw. pflücken. Samen an der Pflanze ausreifen lassen. Bei trockener Witterung die Samen ernten und trocknen lassen.

Portionen in Tütchen abfüllen und mit Namen und Datum der Ernte beschriften. Saatguttütchen in der Bücherei deponieren und damit anderen Gärtner:innen zur Verfügung stellen. Detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen für verschiedene Sorten finden Sie in den aufliegenden, ausleihbaren Medien rund um das Thema Saatgut, auf der Webseite von Pro Specie Rara (www.prospecierara.ch) sowie auf diversen Garten-Blogs im Internet.

Bitte folgende Regeln beachten: Die Saatgutbibliothek basiert auf dem Tauschgeschäft von Amateur-Hobbygärtnern. Kommerzieller Tausch ist nicht erlaubt. Das Saatgut darf nur in einem Garten oder Topf ohne Benützung von Chemie, Pestiziden und chemischen Düngemittel ausgesät werden. Bevorzugt werden lokale, alte und robuste Samen, welche in unserer Region gut gedeihen können. Nur bekanntes und ursprüngliches Saatgut darf geerntet werden. Es sind keine Hybride zugelassen. Es können gekaufte Biosamen verwendet werden, bitte kein F1-Saatgut.

Es muss auch nicht selbst geerntetes Saatgut sein, wichtig ist aber, dass es biologisches Saatgut ist. Dieses Saatgut erlaubt es, sich von standardisiertem Saatgut zu befreien, welches Dünger und Pestizide benötigt und sich nicht neu versamen lässt.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch.